

Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung des Vereins  
Freunde des Momme-Nissen-Hauses

Datum:	Samstag der 29.06.2024
Ort:	Pellworm
Beginn:	14:00 Uhr
Ende:	15:30 Uhr
Versammlungsleitung:	1. Vorsitz / Ludger Hüttenmüller
Protokollführung:	Björn Thiemann
Zahl der anwesenden Mitglieder:	9

**TOP 1:**

Herr L. Hüttenmüller eröffnete die Versammlung und begrüßte die Anwesenden. Er stellte fest, dass die Mitgliederversammlung satzungsgemäß einberufen wurde und beschlussfähig ist.

**TOP 2:**

Das Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung vom 28.08.2023 wurde einstimmig angenommen.

**TOP 3:**

Herr L. Hüttenmüller gab Grüße von Pfarrer Gouèn weiter, dieser konnte aufgrund seines derzeitigen Arbeitsaufkommens leider nicht an der Sitzung teilnehmen.

Er teilte mit, dass die Eintragung der Änderung des Vorstands im Vereinsregister am 20.09.23 erfolgt ist.

Herr L. Hüttenmüller berichtete über die Veranstaltungen in der Saison 2023/24 und von den Anschaffungen für die Seelsorgerwohnungen in dieser Zeit. (siehe Anhang)

Er stellte fest, dass die Buchungen der Seelsorgerwohnung, im Vergleich zu anderen Häusern, gut ausfallen. Herr B. Thiemann berichtet, dass das Füllen des Buchungskalenders sich verschoben hat. Buchungen werden dieses Jahr vermehrt kurzfristig getätigt.

Im Zuge der Immobilienreform hat das Erzbistum verkündet, dass im Falle der Verein könnte nicht mehr für den Erhalt des Momme-Nissen-Hauses aufkommen, ein Verkauf zur Disposition steht.

Herr F-J. Wittkamp richtete Grüße von dem Mitglied Dirk Rohe aus. Dieser hat eine Extrapende für den zu erneuernden Teppichboden in Aussicht gestellt. Diese Spende könnte auch für eine 20 Jahr-Feier des Vereins genutzt werden, die

Entscheidung wird dem Vorstand überlassen. Es werden Grüße zurück aus der Mitgliederversammlung beauftragt.

#### **TOP 4:**

Herr F-J. Wittkampf berichtete über die Finanzielle Situation des Vereins (siehe Anhang).

Das Finanzamt Flensburg hat im Februar 2024 die Gemeinnützigkeit des Vereins anerkannt.

#### **TOP 5:**

Herr S. Frener berichtete, bei seiner diesjährigen Prüfung der Kasse wieder eine sehr gut und ordnungsgemäß geführte Kasse vorgefunden zu haben.

#### **TOP 6:**

Herr S. Frener beantragte die Entlastung des Vorstands und des Kassensführers. Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen.

#### **TOP 7:**

Herr B. Thiemann berichtete, dass ihm das Dach auf der Westseite des Anbaus als sehr dünn aufgefallen ist. Darauf erklärte Frau M. Rahn, dass bei der Überprüfung des Zustands der Dächer 2023 festgestellt wurde, dass besagter Dachteil noch 4-5 Jahre halten sollte, dann jedoch eine Reparatur ins Auge gefasst werden müsste.

Herr B. Thiemann berichtete für die Reparatur der Nord-Ost Ecke des Haupthauses einen Dachdecker zur Begutachtung Vorort gehabt zu haben. Dieser sagte einen Kostenvoranschlag zu, welcher bis heute leider noch nicht gestellt wurde. Herr S. Frener erläutert, dass erfahrungsgemäß für solche kleineren Reparaturarbeiten keine Angebote angefertigt werden sondern diese nebenbei erledigt werden. Herr F-J. Wittkampf schlug vor, in einer Vorstandssitzung zu besprechen, inwieweit einer Reparatur auch ohne Angebot zugestimmt werden kann.

Ein Antrag an die Firma Lünecom zum Verlegen von Glasfaser zum Momme-Nissen-Haus ist gestellt. Die Arbeiten sollten Ende 23 starten, haben sie aber leider noch nicht.

Die Überarbeitung des Internetauftritts von Ines Preißer verzögert sich, vermutlich aufgrund persönlicher Gründe. Es wird auf einen Kostenvoranschlag von ihr gewartet für eine generelle Modernisierung der Internetseite aber auch für einige kleinere Korrekturen/ Veränderungen. Wünschenswert wäre eine Zugangsberechtigung o.ä., um selbst kleinere Veränderungen und Ergänzungen vornehmen zu können.

Ein Innenanstrich der Kapelle ist dringend notwendig. Nach einer Besprechung wurde 2026 dafür ins Auge gefasst, um den Verein nicht finanziell zu überlasten. Es soll beim Bonifatiuswerk ein Unterstützungsantrag gestellt werden, dieser muss bis

31.8.2025 von der Kirchengemeinde Husum dort eingereicht werden. Im Vorstand wird besprochen werden, wer diesen Antrag entsprechend vorbereitet.

Frau M. Rahn berichtete, dass ein Innenanstrich schon einmal von einer Malerfirma durchgeführt wurde und damals die Wand mit dem Altarbild nicht gesondert durch einen Restaurator bearbeitet werden musste.

Entsprechend wurde die Reparatur bzw. Erneuerung des Reetdachs auf der Westseite des Anbaus für 2027 ins Auge gefasst.

Gegebenenfalls könnte ein Spendenaufruf bei Mitgliedern und Kirchenbesuchern für diese größeren Reparaturarbeiten geschehen.

Es wurde diskutiert, ob am Eingang die Information, dass die Kapelle keine Gelder von der katholischen Kirche bekommt, zuoberst oder zuunterst stehen soll.

Im Gottesdienst sollte darauf hingewiesen werden, dass die Kollekte ausschließlich dem Momme-Nissen-Haus zugute kommt. Herr F-J. Wittkampf wies darauf hin, dass deutlich mehr Geld bei der Kollekte zusammen kommt, wenn das Kollektenkörbchen durch die Reihen gegeben wird, als wenn es am Ausgang steht.

Herr B. Thiemann schlug vor, einen „Kundenstopper“ anzuschaffen, der im Vorbeifahren besser zu sehen ist. Dieser könnte mit Informationen zum Gottesdienst und anderen Veranstaltungen bestückt werden, zusätzlich zum Schaukasten. Ein Modell kostet ca 150 Euro. Einer Anschaffung wurde zugestimmt.

Herr B. Thiemann schlug vor, den Lichtschalter für das Altarlicht mit einem Bewegungsmelder auszustatten. Dann würde im Wochenbetrieb beim Betreten der Kapelle das Licht im Altarraum an schalten aber auch wieder selbständig aus schalten. Ansonsten ist die Kapelle recht dunkel beim Betreten oder das Licht brennt unnötig mehrere Stunden. Solch ein Schalter muss jedoch auch die Möglichkeit einer Dauer-an-Schaltung haben. Dieser Vorschlag wurde positiv aufgenommen.

Eine Nutzung des Anbaus und mehr Belebung des Hauses wurde begrüßt. Dies kann jedoch nicht mit Erhebung einer Miete oder Ähnlichem geschehen, aufgrund der Gemeinnützigkeit des Vereins. Es ist einzig mit dem Hinweis auf eine freiwillige Spende möglich.

Es gab eine Anfrage, ob ein Pfarrer ein Gottesdienst Abends halten kann in Verbindung mit der Nutzung der Wohnung. Dies wurde befürwortet, wenn diese Zeit rechtzeitig vorher bekannt ist, sodass sie in den Medien abgedruckt werden kann. Außerdem wurde zu bedenken gegeben, dass der Gottesdienst spätestens um 17 Uhr stattfinden sollte, da anderenfalls die Restaurationen vor Ort nicht mehr aufgesucht werden können.

Herr L. Hüttenmüller bedankte sich bei allen teilnehmenden Mitgliedern und schloss die ordentliche Mitgliederversammlung um 15:30 Uhr.

Pellworm, den 29.06.2024